

Kurzprotokoll der Sitzung des Planungsausschusses vom 16.07.2026

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:10 Uhr

Ort: Großer Ratssaal

Sitzungsleiter: Thomas Lemke

Anwesend: Ulrike Haerendel, Sara Hoffmann-Cumani, Joachim Krause, Bastian Dombret, Albert Biersack, Florian Thoss, Kathrin Klages-Neugeborn, Christian Furchtsam, Christian Nolte, Harald Grünwald, Hans-Peter Adolf, Annika Paul, Michaela Theis, Norbert Fröhler, Susanne Schmidt
Verwaltung: Frau Maier, Frau Knott, Frau Peters, Herr Haas, Herr Steuer, Herr Schulz; Herr Börzsöny (Renner Consulting GmbH)
Zuschauer: Neun Zuschauerinnen und Zuschauer
Zwei Pressevertreterinnen

Eröffnung der Sitzung:

TOP 1: Umbau Kreuzung Schleißheimer Straße

Herr Steuer berichtet über das Vorhaben. Es ist wegen der Feuerwehrfahrzeuge notwendig, die Kreuzung zu erweitern. Kosten liegen bei etwa 100000 €. Die Feuerwehr ist einverstanden. Der Radweg vor dem Feuerwehrhaus wird allerdings von der Feuerwehr abgelehnt, ebenso von Herrn Lemke.

Herr Börzsöny berichtet über die frühere Umgestaltung. Die Mittelinseln müssen zurückgebaut werden. Dazu kommt der barrierefreie Umbau.

Herr Schulz berichtet über die Ampelanlage.

Frau Schmidt freut sich, dass die Radwegeplanung neu gefasst wird. Sie fragt, wie die Radwegeführung dort geplant wird und ob die Feuerwehr eine eigene Ampel bekommt. Ein Leerrohr für eine spezielle Kleinampel ist geplant. Herr Biersack bemängelt, dass die Pläne zu kompliziert aufgebaut sind. Er erinnert daran, dass es auf die Zufahrt der Feuerwehrdienstleistenden ankommt. Ulrike fragt nach der Tempo-30-Zone für die Schleißheimer Straße. Herr Schulz meint, dass die Tempo-30-Zone vom Landratsamt nicht genehmigt wird. Frau Theis möchte die Querungshilfen erhalten bzw. einen Ersatz dafür. Sie fragt nach der Ampelschaltung bzgl. der Linksabbieger. Eine Abbiegespur kann nicht bereitgestellt werden. Herr Börzsöny erläutert, weshalb es keine Alternativplanung gibt. Herr Grünwald lehnt die Querungshilfen ab. Sara fragt nach dem Verlauf des Fahrradwegs. Das Radwegekonzept ist noch nicht ausgearbeitet und wird nicht vorweggenommen. Frau Schmidt fragt nach der Planung für die Poststraße und möchte einen Zebrastreifen vor Roßmann und in der Schleißheimer Straße. Herr Adolf möchte die Tempo-30-Zone schaffen. Er bemängelt, dass die Fahrradfahrer ausgebremst werden. Er fragt, ob die Planung mit dem Landratsamt abgestimmt wurde. Herr Grünwald bittet um einen baldigen Beschluss. Bastian möchte die Planung genauer dargestellt sehen und die Tempo-30-Zonen erst einmal überprüft haben. Er fragt, ob grüne Abbiegepfeile verwendet werden könnten.

Der Beschlussvorlage, dem Umbau zuzustimmen, wird gegen die Stimme von Frau Theis zugestimmt.

TOP 2: Vorstellung und Freigabe Sanierung Stadion am See - aktuelle Kostensituation und Baufortschritt

Die Verwaltung wurde um einen Sachstandsbericht gebeten. Ein Mangel am Estrich erfordert eine Korrektur, die eine Verzögerung zur Folge haben kann.

Herr Adolf bemängelt die Steigerung von 561000 € und meint, die hohen Kosten können nicht mehr hingenommen werden. Die Grünen werden gegen die Freigabe stimmen. Er sieht viele Mängel in der Bauverwaltung. Herr Grünwald stimmt der Analyse von Herrn Adolf zu und will wissen, wer der Bauüberwacher ist. Herr Fröhler hat auch vorzeitig gegen die Steigerung gestimmt und wünscht sich eine genaue Untersuchung. Er versteht nicht, weshalb der Bau nicht funktioniert hat und hält einen Abbruch des Projekts für möglich. Bastian stimmt der Analyse zu, hält aber den Fortgang der Arbeiten für nötig. Herr Thoss hält den Fertigbau für nötig. Herr Furchtsam hält eine Aufarbeitung für nötig, aber

hält die Fertigstellung für notwendig. Herr Nolte schließt sich den Vorrednern an und möchte ebenfalls fertigstellen. Frau Schmidt fragt, ob es keine weiteren Überraschungen mehr geben kann. Sie möchte eine Höhe der Fördermittel wissen, die verloren gehen können. Herr Adolf möchte sich nicht erpressbar machen. Herr Grünwald möchte das Planungsbüro öfter kontrollieren lassen. Bastian fragt nach den Gründen für die hohen prozentualen Steigerungen.

Der Beschlussvorlage, die zusätzlichen Mittel freizugeben, wird gegen die Stimmen der Grünen und der Bürger für Garching zugestimmt.

TOP 3: Widmungen beschränkt öffentlicher Weg Nr. 66, Radschnellweg Abschnitt 4.2. und Berichtigungen der betroffenen vorhandenen Widmungen auf der Trasse des 2. Bauabschnitts der Radschnellwegverbindung

Herr Haas berichtet über die erforderlichen Widmungen. Herr Nolte bemängelt die fehlenden Schilder für den Kfz-Verkehr. Herr Fröhler bemängelt eine Erhebung, die Sturzgefahr auslöst.

Der Beschlussvorlage, die Widmungen vorzunehmen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Teilbaugenehmigung zum Neubau eines Mehrfamilienhauses und Serviced Apartments mit Tiefgarage in der Schleißheimer Str. 59, Fl.Nr. 1218

Frau Maier trägt das Vorhaben vor. Herr Adolf hält Serviced Apartments nicht für sinnvoll, um günstige Wohnungen zu erhalten. Er fordert eine Überdachung der oberirdischen Fahrradstellplätze. Herr Nolte fragt nach der Zahl der Kfz-Stellplätze und Fahrradstellplätze. Sie entsprechen der Vorgabe der Staatsregierung. Frau Schmidt fragt, ob die Parkraumüberwachung dort stattfindet. Herr Fröhler fragt nach den genauen Befreiungen. Herr Biersack meint, dass es keine wichtigen Punkte gäbe.

Der Beschlussvorlage, die Teilbaugenehmigung zu akzeptieren, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Formlose Bauvoranfrage zur Änderung der Dachform im Mühlfeldweg 7, Fl.Nr. 1037/4 und Aufhebung des Empfehlungsbeschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplans im Bereich zwischen Mühlfeldweg und Angerlweg, nördlicher Teil

Frau Maier erläutert die Planung. Ich erinnere an ein früheres größeres Bauvorhaben.

Der Beschlussvorlage, die Voranfrage zu befürworten, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Bebauungsplan Nr. 171 "Kommunikationszone"; Antrag zur Durchführung eines Mobilitätskonzeptes für ein Studentenwohnheim mit 388 Zimmern

Frau Knott berichtet über die Planung des Verkehrskonzepts.

Bastian fragt, ob die Fahrradstellplätze überdacht sind und möchte das hinzufügen. Herr Grünwald fragt, ob der Bauherr gleich mit dem Bau anfangen kann. Herr Adolf fordert ebenerdige und überdachte Fahrradstellplätze. Frau Schmidt bemängelt die Art der Bäume, die gepflanzt werden sollen. Ulrike weist darauf hin, dass der Stellplatzschlüssel schon reduziert ist und nochmals reduziert wird. Herr Furchtsam teilt die Bedenken bezüglich der Stellplätze. Auch Herr Grünwald ist gegen die Reduktion der Stellplätze. Sara befürchtet, dass die Apartments nicht von Studenten bewohnt werden. Herr Fröhler meint, dass neue Wohngebiete autofrei geplant werden sollten und dass Studenten keine Autos besitzen. Herr Nolte ist ebenfalls skeptisch wegen der Mobilitätskonzepte. Herr Biersack vermutet, dass sich Probleme aufbauen werden. Sara hätte ein gemeinsames Mobilitätskonzept mehrerer Bauträger erhofft. Bastian hält den Stellplatzschlüssel bei normalen Wohnungen für zu hoch. Bei Studentenwohnheimen beträgt der Schlüssel nur 0,2/Bett. Ich verweise darauf, dass Studenten durchaus Autos besitzen. Herr Biersack möchte wissen, was mit dem Bauträger besprochen werden kann. Herr Grünwald möchte über jedes Bauvorhaben gesondert abstimmen. Herr Furchtsam bezeichnet das Problem als Doppelrabatt, aber die Daten stammen vom Freistaat. Herr Adolf erinnert an die Steuerung des Verkehrs, die durch die Mobilitätskonzepte erreicht werden soll. Ulrike beantragt, dass an den 78 Stellplätzen festgehalten wird. Herr Adolf lehnt diesen Antrag ab, weil ein Mobilitätskonzept nicht umsonst ist. Herr Grünwald erinnert an die ohnehin nötigen Fahrradstellplätze.

Ulrikes Antrag wird gegen die Stimmen der SPD abgelehnt.

Der Beschlussvorlage, dem Mobilitätskonzept zuzustimmen, wird mit 8:8 Stimmen abgelehnt (Dagegen: CSU ohne Bgm., Unabhängige, Bastian, ich).

TOP 7: Antrag zur Errichtung einer WC-Anlage für bestehende Vereinsanlagen in der Schleißheimer Straße 40 (Sportanlage), Fl.Nr. 1837

Frau Maier stellt das Konzept vor. Herr Adolf fragt nach dem nächsten Kanalanschluss. Der Anschluss ist wegen der langen Strecke sehr teuer. Herr Biersack fragt, ob die Brunnenfrage geklärt ist.

Der Beschlussvorlage, einen WC-Container aufzustellen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 8: Information zum Entwurf Netzentwicklungsplan Strom 2037/2045

Frau Knott trägt das Projekt vor. Herr Adolf fragt nach der Stellungnahme der Forschungsinstitute, die selbst tätig geworden sind.

Der Beschlussvorlage, keine Stellungnahme abzugeben, zur Kenntnis genommen.

TOP 9: Mitteilungen aus der Verwaltung

Brunnen werden wegen des geringen Verbrauchs nicht abgestellt.

TOP 10: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Fröhler fragt nach seinem Antrag zur Schule Ost, ob der eingegangen ist.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*